



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66,13



Gottes Treue hält bis ans Ende

Der kleine Tim richtet sich am Tischbein auf. Wackelig geht er ein, zwei, drei Schritte – und fällt hin. Tim schreit aus Leibeskräften vor Schmerz und Enttäuschung. Schon ist seine Mutter da, nimmt ihren Kleinen auf den Arm, tröstet durch Worte und durch Nähe, wischt seine Tränen von den Backen.

Bei den ersten Gehversuchen, nach einem Sturz beim Fahrradfahren oder Inlinern – wie gut, wenn einen die Mutter in den Arm nimmt und tröstende Worte spricht. Ein beruhigendes „ist ja gut“ wirkt in solchen Fällen meist besser, als Pflaster oder Salbe. Auch später,

als Erwachsene, sind es solche frühen Trosterfahrungen, an die wir uns erinnern lassen, wenn uns andere in den Arm nehmen oder uns mit wenigen Worten zu beruhigen versuchen, wenn uns die Erfahrung von Schrecklichem fassungslos macht.

Trost brauchen nicht nur kleine Kinder. Wohl dem, der Trost findet, wenn er traurig ist. Auch das Volk Israel kennt solche Erfahrungen: Um das Jahr 550 vor Christus hatten sie den Krieg gegen die Babylonier verloren. Jerusalem und der Tempel waren zerstört. Ein Großteil der jüdischen Bevölkerung war nach Babylon verschleppt

worden. In diese niedergeschlagene Stimmung hinein spricht plötzlich Gott durch seinen Propheten: „Tröstet, tröstet mein Volk!“ (Jesaja 40,1). Und dann einige Kapitel später der Vers, der uns als Jahreslosung im Jahr 2016 begleiten wird: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet (Jesaja 66,13).“

Neben das gewohntere Bild von Gott als Vater tritt hier Gottes mütterliche Seite. Wie eine treusorgende Mutter nimmt sich Gott erneut seines Volkes an: „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen“ (Jesaja 40,11).

Die mütterliche Treue Gottes spannt sich wie ein Regenbogen von der alttestamentlichen Trostbotschaft bis hin an das Ende aller Tage, wenn es im letzten Kapitel der Bibel heißt: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein...“ (Offenbarung 21,3–4). Unter diesem Regenbogen dürfen wir leben, auch im kommenden Jahr 2016.

Ihr Pfr: O. Digel

Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel



- | | |
|----------------------|--|
| 24.12.2015 16.00 Uhr | Gottesdienst für Jung und Alt
(Pfr. Digel mit KiKiKo und Team) |
| 18.00 Uhr | Gottesdienst an Heilig Abend
(Pfrin. Hertler und Kirchenchor) |
| 22.00 Uhr | Gottesdienst zur Heiligen Nacht (Pfr. Digel und Team) |
| 25.12.2015 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Digel und Posaunenchor) |
| 26.12.2015 9.30 Uhr | Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche
(Dr. Schulte und Pfrin. Hertler) |
| 27.12.2015 10.00 Uhr | Singgottesdienst (Pfrin. Hertler) |
| 31.12.2015 17.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl
(Pfrin. Hertler) |
| 01.01.2016 18.00 Uhr | Abendgottesdienst zu Neujahr (Pfr. Digel) |
| 03.01.2016 10.00 Uhr | Gottesdienst in Poppenweiler |
| 06.01.2016 11.00 Uhr | Gottesdienst zum Erscheinungsfest im
Pflegewohnhaus Wittumhof (Diakon Daferner) |



Aus dem Kirchengemeinderat

■ Seit dem letzten Bericht hat der Kirchengemeinderat zweimal getagt. Hier ein Auszug aus den Themen:

Rechnungsabschluss 2014: Die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2013 sind alle verbucht. Es ergab sich ein Überschuss von 248,76 €, der den freien Mitteln zugeführt wird.

Termine 2016: Im nächsten Jahr soll es wieder zwei Themengottesdienste geben. Am 7. Februar 2016 geht es um das Thema Wunder, am 2. Oktober 2016 findet ein weiterer Themengottesdienst statt.

Die Termine für die öffentlichen Sitzungen des Kirchengemeinderats sind jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Clubhaus, und zwar am 20.01., 03.02., 09.03., 06.04., 04.05., 01.06.,

13.07., 14.09., 05.10., 09.11. und 07.12.2016.

Läutemaschinen für die Glocken:

Bei der Wartung der Glocken wurde festgestellt, dass an zwei der vier Läutemaschinen die Kontaktträger angebrochen sind und es sein kann, dass diese in nächster Zeit ausfallen. Deshalb werden vier neue Läutemaschinen installiert, die dann auch nicht mehr elektromechanisch, son-

dern elektronisch gesteuert sind. Unser Jugendreferent **Heiko Gnam** hat zum 1. November 2015 die Stelle gewechselt. Die Angebote für Jugendliche laufen weiter. Bis zur Neubesetzung der Stelle wird die Arbeit im Trainee durch Simone Gugel unterstützt. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sind nun vermehrt gefordert und im Einsatz.

C. Hengen

20. Januar 2011 – 21. Januar 2016

Fünf Jahre Laurentius Oase



Dieses kleine Jubiläum ist eine sehr gute Gelegenheit, Ihnen liebe Mittagstisch-Gäste und Ihnen, liebe Förderer der Laurentius-Oase DANKE zu sagen. Herzlichen Dank für fünf gemeinsame Jahre, wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit Ihnen. Ihr Mittagstisch-Team

Satt ist nicht genug!

57. Aktion von „Brot für die Welt“

Zukunft braucht gesunde Ernährung. Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen. Das Industriesaatgut ist teurer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den

Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten“ Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzu-

bauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser. Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung! Pfr. O. Digel





„Herr Pfarrer, ich hab' da mal eine Frage...“

■ Unter der Überschrift „Herr Pfarrer, ich hab' da mal eine Frage...“ versuchen wir Fragen aus der Gemeinde mal kürzer, mal etwas ausführlicher, in jedem Fall aber verständlich und sachlich richtig zu beantworten. Denkbar sind dabei ganz praktische Fragen oder auch Fragen zu biblischen, kirchlichen oder sonstigen Glaubensthemen. Die Fragen für diese Rubrik dürfen Sie stellen. Schreiben Sie dazu an Pfarramt Neckarweiningen-1@elkw.de oder senden Sie Ihre schriftliche Frage an Pfarramt Neckarweiningen I, Pfarrstr. 11, 71642 Ludwigsburg.

„Wieso dürfen auch Kinder zum Abendmahl?“

Noch in meiner Jugend in den 1980er-Jahren war klar: Zum Abendmahl darf man erst, wenn man konfirmiert ist. Einige Zeit danach wurde diese Praxis allerdings immer mehr in Frage gestellt. Lässt es sich wirklich biblisch begründen, dass Kinder vom

Abendmahl ausgeschlossen sind? In manchen Gemeinden wurden Kinder schon früher zum Abendmahl zugelassen, Pfarrerinnen und Pfarrer feierten mit den Konfirmanden schon während des Konfirmandenunterrichts Abendmahl und es ergab sich die Notwendigkeit, das Thema auch theologisch zu klären. Eine Bibelstelle (1. Kor 11,27-29) spricht von der Gefahr, das Abendmahl unwürdig zu empfangen und den fatalen Folgen. Liest man diese Verse isoliert, so kann man tatsächlich zu so einer Folgerung kommen. In der Alten Kirche hatten allerdings die Kinder selbstverständlich am Abendmahl teilgenommen und erst im 16. Jahrhundert wurde in der katholischen Kirche festgelegt, dass man nicht vor dem Alter von 14 Jahren normales Es-

sen und die Abendmahls Gaben angemessen unterscheiden könne. Mit der flächendeckenden Einführung der Konfirmation im 18. Jahrhundert kam es dann zu der Verbindung von Konfirmation und Abendmahlszulassung,

die dann bis ins Jahr 2000 Bestand hatte. Liest man nun die Verse aus dem Korintherbrief im Kontext (1. Kor 11,17-34), so wird klar, dass es um einen konkreten Streitfall aus der Gemeinde in Korinth geht. Die Reichen in der Gemeinde schlossen durch ihre Form



der Abendmahlsfeier die armen Gemeindeglieder aus. Man kann also zugespitzt sagen: Wer jemanden vom Abendmahl ausschließt, der versteht und feiert es falsch. Zudem führt der Erkenntnisweg von Kindern vom Tun zum Verstehen und nicht umgekehrt. Diese Erkenntnisse führten dann zu einer neuen Abendmahlsordnung im Jahr 2000 in der es heißt: „Auch Kinder sind eingeladen, am Abendmahl teilzunehmen. Sie sollen ihrem Alter gemäß darauf vorbereitet sein.“ In unserer Gemeinde gibt es für Kinder die Möglichkeit, sich im Rahmen von Konfi3 mit dem Thema Abendmahl altersgemäß zu beschäftigen. Es spricht aber nichts dagegen, dass auch schon kleinere Kinder am Abendmahl teilnehmen. Die altersgemäße Vorbereitung findet in dem Fall dann auch im Mitfeiern des Gottesdienstes oder im anschließenden Gespräch der Eltern mit ihrem Kind darüber statt. Selbstverständlich feiern Kinder in jedem Fall das Abendmahl mit Traubensaft und nicht etwa mit Wein, was ja in unserer Gemeinde bis auf wenige Ausnahmen sowieso die Regel ist.

Ihr Pfr. O. Digel

C. Hengen

Visitation

Im Jahr 2016 erleben wir in unserer Kirchengemeinde eine Visitation.

Was ist das eigentlich und was hat das mit mir zu tun? Der Begriff selbst nennt dazu einen Anhaltspunkt: das lateinische Wort „visitare“ bedeutet „besuchen“.

Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenbezirks kommen also zu Besuch. Es sind dies bei uns Dekan Winfried Speck und Schuldekan Dr. Johannes-Christoph von Bühler.

Sinn und Zweck der Visitation lassen sich mit folgenden Stichworten umschreiben:

- Gut hinsehen und hinhören
- Sorgfältig wahrnehmen, was da ist
- Anerkennen und Danke sagen für das, was geschieht

- Benennen, was besonders auffällt
- Beraten und unterstützen, wo es klemmt

Entscheidende Bestandteile dieses Besuches sind: das Gemeindeforum, der Gottesdienst zur Eröffnung der Visitation, Gespräche mit verschiedenen Personen und Gruppen sowie eine abschließende Kirchengemeinderatssitzung.

Im **Gemeindeforum am 26. Februar 2016** präsentieren sich die Arbeitsbereiche der Gemeinde. Hier stellen sich alle Gruppen und Kreise vor. Es gibt externe Rückmeldungen, z.B. aus der Kommune oder der Schule, von Vereinen oder der Presse.



Termine · Veranstaltungen

LAURENTIUS-OASE

Die **LAURENTIUS-OASE**, unser **Mittagstisch im Gemeindehaus**, findet **jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr** statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir servieren am Donnerstag,

17. Dezember 2015

Fleischkäse mit Kartoffelsalat

21. Januar 2016

Linsen, Spätzle und Saiten

Dazu wie
immer Kaffee
und Gebäck.



Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine sind: 25. November 2015, 27. Januar 2016.

Weihnachtsmusical

Der KIKIKO ist schon seit einiger Zeit dabei, das Weihnachtsmusical „Der Weihnachtsstern“ von Marcus Pfister und Detlef Jöcker auf die Beine zu stellen. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen, dabei mitzusingen und dann den Festgottesdienst am Heiligen Abend um 16 Uhr mitzugestalten. Wir treffen uns jeden Montag im Evangelischen Gemeindehaus von 17 bis 18 Uhr und freuen uns schon sehr auf dich!

H. Büttel



Weihnachtliche
Bläserklänge



Adventskonzert



Posaunenchor
Neckarweihingen
So. 13. Dez. 2015

Ort: Laurentiuskirche
LB-Neckarweihingen
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: frei



Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden einen Gottesdienst feiern.

Wir hören die Geschichte vom Rotkehlchen, das im Schnee sitzt, einen eigenartigen Stern sieht und ihm folgt - bis zu den Hirten, die zur Krippe wandern.

Wenn Ihr wissen wollt, was das Rotkehlchen erlebt, so kommt und lasst Euch überraschen!

Wann? 12. Dezember 2015

Wo? Evang. Laurentiuskirche,
Pfarrstraße

Zeit? 17 Uhr

Erzählt es weiter ... denn gemeinsam singen und spielen macht doch viel mehr Spaß.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Pfrin. C. Hertler mit Team

Heilig Abend – allein?

Nein!

**Heiligabend
gemeinsam feiern,
essen, trinken,
singen!**



24. Dezember 2015, 16-20 Uhr

Feuerseemensa, Karlstraße,
71640 Ludwigsburg (Schulcampus)

Wir laden herzlich ein!

Wie auch schon in früheren Jahren wird es wieder ein gemeinsames Weihnachtsfest für alle Menschen geben, die sich ein solches nicht leisten können, oder die diesen Abend nicht alleine, sondern zusammen mit anderen verbringen möchten.

Herzliche Einladung!



In Kooperation mit
Wohnungslosenhilfe gGmbH, Evangelische Kirchengemeinden Grünbühl und Stadtkirche, Stadt Ludwigsburg, Rotary Club Ludwigsburg-Alt Württemberg

Weihnachtslieder-singen



Wer Freude hat, gemeinsam Weihnachtslieder zu singen, ist eingeladen zum Gottesdienst am **Sonntag, 27. Dezember 2015, 10 Uhr** in die Laurentiuskirche.

Gemeinsam wollen wir das Weihnachtsfest mit den alten Liedern nachklingen lassen.

Herzliche Einladung!

Pfrin. C. Hertler



Termine · Veranstaltungen

Weihnachtssingen an Heiligabend im Klinikum am 24.12.2015, 14.00-16.00 Uhr

Das jährliche Weihnachtslieder-Singen in der Klinik ist Tradition geworden und das Personal wartet schon auf die SängerInnen an Heiligabend. Die Klinikseelsorge sucht auch in diesem Jahr SängerInnen, die an Heiligabend auf die Stationen gehen, um die schönen, alten Weihnachtslieder zu singen. Es geht dabei nicht darum, perfekt Musik zu machen, sondern das „Euch ist heute der Heiland geboren“ bei den Kranken und ihren Angehörigen zum Klingen zu bringen. Sie

werden dabei Weihnachten in einer besonderen Weise erleben. Im vergangenen Jahr konnten wir mit sechs Gruppen (ca. 120 Frauen, Männer und Kinder bzw. Jugendliche) alle Stationen des Klinikums an Heiligabend besuchen. Die Klinikseelsorge und vor allem unsere PatientInnen und Mitarbeitenden freuen sich auf Sie! Rückfragen bei Klinikpfarrerin Hildegard Renovanz-Grützmaker Tel 07141/9996238

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 27. Januar 2016, 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen. Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

Vesperkirche Ludwigsburg 2016



Die Planungen für die Vesperkirche 2016 laufen an. Sie findet vom **14. Februar bis 6. März 2016** statt. Wir freuen uns über Angebote zur Mitarbeit, über Geld- und Sachspenden! Für Fragen kontaktieren Sie gerne Bärbel Albrecht unter 07141/9542921 oder b.albrecht@kreisdiakonieverband-lb.de

Christbaumaktion

der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarweihingen am Samstag, den **9. Januar 2016 ab 9 Uhr**. Wir holen Ihren Christbaum ab und erbitten dafür eine Spende ab 1 € für die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Spenden von den Bäumen gestohlen. Bitte befestigen Sie deshalb nur einen Zettel mit Ihrer Anschrift am Baum, nicht die Spende selbst! Wir klingeln dann bei Ihnen. Christbäume ohne Zettel können leider nicht mitgenommen werden. *Pfr. O. Digel*

KiBiWo 2016

auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebte **Kinderbibelwoche** in den Faschingsferien. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Das Thema wird noch nicht verraten. Aber **alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse** können sich schon jetzt auf spannende Geschichten, tolle Spiele, fröhliche Lieder und jede Menge Spaß freuen. **Termin: 10. Februar bis 14. Februar 2016** *C. Hengen*



Vorschau: Themengottesdienst

„Wunder“ am 7. Februar 2016

Der nächste Themengottesdienst hat als Arbeitstitel das Thema „Wunder“. Wunder sind ein zentrales



Thema der biblischen Überlieferung. Und Wunder sind hoch umstritten, widersprechen sie doch der normalen Erfahrung. Erleben wir Wunder auch heute noch? Welchen Sinn haben die biblischen Wundergeschichten? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Themengottesdienst am 7. Februar 2016 gemeinsam nach. Wenn Sie Interesse haben, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten, melden Sie sich bitte bei mir (Pfarramt.Neckarweihingen-1@elkw.de, Tel. 58606).

Pfr. O. Digel

MONATSSPRUCH
JANUAR 2016

Gott hat uns
nicht einen Geist der
Verzagtheit gegeben,
sondern den **Geist**
der Kraft,
der Liebe und
der Besonnenheit.

2. TIMOTHEUS 1,7

Gymnastik im Sitzen

(Montags um 10 Uhr) sucht neue Leitung. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 52463).



Herbstfest bei strahlender Sonne

Das Herbstfest 2015 hat mit einem Gottesdienst für Jung und Alt mit Pfarrer Digel und einem Konfi-Team begonnen. Gemeinsam wurde in einer Spielszene und in der Predigt die Geschichte von der Heilung der Gelähmten aufgegriffen. Beeindruckend daran war der Einsatz und das Vertrauen der vier Freundinnen, die die gelähmte Judith durch das Dach des Hauses Jesus vor die Füße legen und dann das Wunder der Heilung erleben. Das bunte Programm in Gemeindehaus und Kirche lockte dann

über 400 Gäste, viele davon auch aus unserer katholischen Schwestergemeinde, zu unserem Herbstfest. Auch der Hof war dank des schönen Wetters gut besetzt und auf Hüpfburg und BungeeRun war wie immer viel los. Tombola, Turmführungen, Bastelstübchen, Kinderschminken, Bastelangebote und natürlich leckeres Mittagessen und feine Kuchen waren die Bausteine, aus denen sich das Herbstfest wie gewohnt zusammensetzte. Auch am Quiz nahmen wie jedes Jahr viele zumindest teilweise erfolgreich teil –



nur vier hatten alle Fragen richtig. Bei der abschließenden Andacht griff Pfarrerin Hertler die biblische Geschichte aus Markus 2,1-12 noch einmal auf. Bei der abendlichen Auswertungsrunde stand der Dank an alle Helferinnen und Helfer im Mittelpunkt und alle waren sich einig: Der gemeinsame Einsatz hat Spaß gemacht! Der erste Blick in die Kassen zeigt auch, dass es sich wieder gelohnt hat. Und besonders wenn wir an die vielen fröhlichen Gesichter von Groß und Klein denken, freuen wir uns jetzt schon auf das Herbstfest 2016!

Pfr. O. Digel



Lass uns gehen und neu anfangen – Ein paar Worte zum Abschied von Jugendreferent Heiko Gnam!

Alles im Leben hat seine Zeit und der Abschied gehört dazu – auch wenn dafür nicht viel Zeit gewesen ist. Nach 14 Jahren Jugendarbeit im CVJM Ludwigsburg und zwei Jahren in ihrer Kirchengemeinde, unterwegs mit Kindern und Jugendlichen, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern ist jetzt Zeit für einen Neuanfang.

Ich schaue dankbar zurück und denke bei den vielen Gruppen, Trainee-kursen, Konfi-Aktionen, Kinderbibeltagen und Mitarbeiterangeboten in der Gemeinde vor allem an die Kinder, Jugendlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Ich konnte in vielen Momente meiner Arbeit erleben, was es heißt, sinnstiftend und glaubensfördernd Menschen zu be-

gleiten. Ich habe ein Stück vom Reich Gottes mit gebaut und es auch erlebt, dass Gott wirkt. Seine Kraft gespürt und darauf gebaut, dass er mit seiner Liebe Kindern und Jugendlichen begegnet und zum Glauben begeistert.

Jetzt gehe ich mit meiner Familie gespannt los in neues Land – die Heimat meiner Frau. Für uns beginnt in Thurnau/Oberfranken ein neuer Lebensabschnitt. Meine Frau arbeitet ab 1. November 2015 in der Sozialpädagogischen Familienhilfe, ich als Schulsozialarbeiter an einer Hauptschule und wir sind beide bei der Geschwister-Gummi-Stiftung in Kulmbach angestellt. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen



und sind neugierig auf die Wege, die uns Gott als Familie führen wird.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in meiner Arbeit in der Gemein-

de unterstützt und begleitet haben, vor allem den engagierten Ehrenamtlichen und Pfarrerskollegen. Bei allen Herausforderungen und Veränderungen wünsche ich euch, dass ihr Gottes Auftrag nicht aus dem Blick verliert und in seinem Segen arbeitet und wirkt – für die Kinder und Jugendlichen, die euch anvertraut sind.

Seid gesegnet und gebt davon reichlich weiter! *Heiko Gnam*



Kasualien – Kinderseite

70. Geburtstag

- 01.12. Amilda Hörner
- 17.12. Melitta Meier
- 07.01. Dieter Mann



75. Geburtstag

- 10.12. Ingeborg Roth
- 15.12. Kurt Kojer
- 17.12. Uta Sperber-Brandt
- 22.12. Klaus Morgenstern
- 02.01. Ursula Steinmann
- 07.01. Walter Salzer
- 22.01. Inge Förster

80. Geburtstag

- 02.12. Brigitte Schindler
- 06.12. Walter Kübler
- 13.12. Isolde Vollmer
- 26.12. Erna Döbele
- 04.01. Anneliese Wendt
- 16.01. Karl Linge

85. Geburtstag

- 02.01. Gerhard Wild
- 07.01. Ella Friedrich
- 20.01. Robert Frech
- 23.01. Hans Magg

90. Geburtstag

- 29.01. Hedwig Noller

95. Geburtstag

- 11.01. Elfriede Borchert

100. Geburtstag

- 02.01. Martha Schmidt

102. Geburtstag

- 01.01. Berta Krehl

Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.

Getraut wurden

- 15.08. Stefanie und Marco Ferraro
- 09.10. Kirsten und Stefan Fallböhrer



Getauft wurden

- 26.07. Emilia Deicke
- 09.10. Malea Fallböhrer
- 18.10. Elina Schoch
- 25.10. Helena Koch
- 25.10. Maximilian Koch
- 25.10. Marie-Luisa Koch
- 08.11. Lara Thumm



Was passiert in der Kirche? A...Z



E
wie
ENGEL

Aus:
Petra Bahr: **Das Krokodil unterm Kirchturm**
Was passiert in der Kirche? A...Z
edition chrismon

Flo hebt die Arme und dreht sich im Kreis. „Guck mal, ich bin ein Engel wie der da oben.“ Sie zeigt in das Gewölbe der Kirche. Es ist ausgemalt. Mit Sternen, einem Mond und Figuren, die wie Menschen mit Flügeln aussehen. Als wäre die Decke der Kirche der Himmel. „Wenn ich ein Drache wäre, könnte ich auch fliegen“, jammert Richard. „Sieh mal.“ Richard findet noch mehr Engel. Auf den alten Bildern. Es gibt riesige Engel aus Stein. Und winzige runde Engel. Sie lachen und singen. Manche haben Musikinstrumente in der Hand. Ein Engel flüstert einer Frau was ins Ohr. Andere Engel gucken streng und tragen Schwerter wie die Ritter. „Was sind eigentlich Engel?“, fragt Flo. „Engel sind Boten von Gott.“ „Wie Postboten?“, fragt Flo. „Manche ja. Sie bringen Nachrichten von Gott. Deshalb haben sie Flügel. So kommen sie überall hin. Manche sind eher Diensten. Sie helfen Gott dabei, auf dich aufzupassen. Deshalb nennt man sie Schutzengel.“ „Ich habe noch nie einen gesehen“, seufzt Flo. „Das ist ja ihr Trick. Sie sind schneller als ein Augenblick.“

Mitarbeit Orgelteam Wittumhof

Wir suchen Menschen, die in einem ehrenamtlichen Orgelteam ab und zu die Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde im Pflege-wohnhaus Wittumhof begleiten. Die Gottesdienste finden alle zwei bis drei Wochen dienstags um 11 Uhr statt und dauern etwa 30 Minuten. Wir sind 2016 siebenmal dran. Es

steht eine elektronische Orgel mit einem Manual ohne Pedal zur Verfügung. Eine Teamlösung bedeutet, dass man nicht jedes Mal spielen muss und dass auch kurzfristige Vertretungslösungen möglich sind. Bei Rückfragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an Pfr. Olaf Digel.

Pfr. O. Digel

Verstorben sind

- 15.09. Margarete Lampridis, geb. Kion
- 19.09. Gertrud Hartler, geb. Müller
- 20.09. Daniel Clauß
- 04.10. Ilse Bach, geb. Kessel
- 04.10. Wilfried Mertikat



- 10.10. Ulrich Jung
- 13.10. Lydia Geilich, geb. Raschke
- 25.10. Walter Fischer
- 26.10. Ute Guéron
- 29.10. Helmut Nafzger
- 06.11. Maria Kahlenberg



Gottesdienste

Adressen

November 2015

29.11.2015 10.00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent mit Vorstellung der neuen Konfi3-Kinder und KIKIKO (Pfrin. Hertler und Tischmütter)

Dezember 2015

06.12.2015 10.00 Uhr ① Gottesdienst am 2. Advent (Pfr. Digel)

12.12.2015 17.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin. Hertler und Team)

13.12.2015 10.00 Uhr Gottesdienst am 3. Advent mit Kirchenchor (Pfr. Digel)

19.00 Uhr Adventskonzert des Posaunenchores (Pfr. Digel)

20.12.2015 10.00 Uhr Gottesdienst am 4. Advent mit Abendmahl (Diakon Seyfang)

22.12.2015 8.45 Uhr Weihnachtsschulussgottesdienst in der evang. Kirche (Pfrin. Hertler und Gemeindeferent Schmid)

24.12.2015 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit KIKIKO (Pfr. Digel und Team)

18.00 Uhr Gottesdienst an Heilig Abend mit Kirchenchor (Pfrin. Hertler)

22.00 Uhr Gottesdienst zur Heiligen Nacht (Pfr. Digel und Team)

25.12.2015 10.00 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag mit Posaunenchor (Pfr. Digel)

26.12.2015 9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in der kath. Kirche, Landäckerstr. (Pfrin. Hertler und Dr. Schulte)

27.12.2015 10.00 Uhr Singgottesdienst (Pfrin. Hertler)

31.12.2015 17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl (Pfrin. Hertler)

Januar 2016

01.01.2016 18.00 Uhr Abendgottesdienst zu Neujahr (Pfr. Digel)

03.01.2016 10.00 Uhr Gottesdienst in Poppenweiler

06.01.2016 11.00 Uhr Gottesdienst zum Erscheinungsfest im Pflgewohnhaus Wittumhof (Diakon Daferner)

10.01.2016 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel)

16.01.2016 16.00 Uhr Ökum. Faschingsgottesdienst in der kath. Kirche (Pfr. Digel und Dr. Schockenhoff)

17.01.2016 10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Prädikant Schaible)

24.01.2016 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfrin. Hertler)

31.01.2016 10.00 Uhr ① Gottesdienst zum Thema Taufe mit den Konfi3-Kindern (Pfrin. Hertler mit Tischmüttern)

Februar 2016

07.02.2016 18.00 Uhr Themengottesdienst „Wunder“ (Pfr. Digel und Team)

14.02.2016 10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der KIBIWO (Pfr. Digel und Band)

Ⓚ 10.00 Uhr Kinderkirche (Team) ① 18.00 Uhr Teenykirche (Team)



Auf einen Blick

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10.00 Uhr Seniorengymnastik	fällt derzeit aus	
	14.00 Uhr Bastelkreis (letzter Mo. im Monat)	Fr. Jänicke	5 75 27
	17.00 Uhr Kirchenkinderchor	Fr. Büttel	5 95 87
Dienstag	15.00 Uhr Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Zarga-Bebensee	5 07 85 66
	15.00 Uhr Ort des Zuhörens (Landäckerstr. 13)	Fr. Schockenhoff	25 03 98
	15.00 Uhr Spielenachmittag (4. Mi. im Mon.)	Fr. Noebels	56 79 06
	18.00 Uhr Männerkochclub*	Hr. Hengen	8 38 41
Donnerstag	11.30 Uhr Mittagstisch (3. Do. im Monat)	Fr. Metze	25 03 14
	15.00 Uhr Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Eichenauer	5 16 87
	20.00 Uhr Kirchenchor	Fr. Jänicke	5 75 27
		Pfr. Digel	5 86 06
		Fr. Janiak	50 44 77
Freitag	9.30 Uhr Tanzkreis*	Fr. Trautwein	5 16 50
	19.00 Uhr Jungbläser	Fr. Digel	9 56 86 48
	20.00 Uhr Posaunenchor	Fr. Gaukel	26 05 04
Samstag	17.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute*	Pfrin. Hertler	5 57 17
Sonntag	18.00 Uhr TeenyKirche (1. Sonntag im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Adressen

Pfarramt I
Pfr. O. Digel 5 86 06
Pfarrstraße 11

Pfarramt II
Pfrin. C. Hertler 5 57 17
Schwarzwaldstraße 41

Gemeindebüro
Fr. Hainle 5 24 63
Pfarrstraße 8
Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de

Öffnungszeiten
Montag 9 – 11.30 Uhr
Dienstag 9 – 11.30 Uhr
Freitag 9 – 11.30 Uhr

Kirchenpflegerin
Fr. Honold 50 65 54
Feldbergweg 7/1

Hausmeisterin / Mesnerin
Fr. Kopp 25 01 71
Spiegelstraße 8

Krankenpflegestation
Fr. Probst 5 83 23
Pfarrstr. 8

Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung
Fr. Sauter, Hr. Konka 29 75 62
Pfarrstr. 8

Krankenpflegeverein
Fr. Lassahn 25 08 86
Faldernstraße 20

ejw Ludwigsburg
Fr. Gugel 9 54 28 22
Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg
simone.gugel@ejw-lb.de

Konten
Kreissparkasse Ludwigsburg
BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707
IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07
BIC: SOLADES1LGB
Volksbank Ludwigsburg
BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005
IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05
BIC: GENODES1LGB



Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. O. Digel

Redaktion: Pfr. O. Digel, R. Haury, Pfrin. C. Hertler

Basisdesign: twist · www.lets-twist.de

Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg

Bildnachweise: S. 1, 3, 4, 5, 7 gemeindebrief.de, S. 2 brot-fuer-die-welt.de, S. 6 privat

Auflage: 2.100

Erscheinungsweise: 5 x im Jahr

Redaktionsschluss: Ausgabe

Februar - März 2016, 30. November 2015